Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 18 (1955-1956)
Heft: [3]: Stimme uf der Läbesreis

Artikel: De Choleriker
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-186109

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

De Choleriker

Er muess es fest am Zügel füehre
Sis öberstrodlig Temperament,
Wills usschlot wien e füürigs Rössli,
Wo gern eim öppe dörebrennt.

S cholerisch Naturell hät Rasse,
's ist volle Schwung und Chraft und Schneid,
Es explodiert, wers nöd cha zähme,
Mengmol scho wägre Chlinigkeit.

Es wetterlüüchtet i den Auge,
Zmol tonderet de Zorn dörs Huus
Und schleuderet dörs chibig Müüli
Di schwerste Hagelchörner uus.

Sobald sich s Gwitter hät verzoge,
Wo fridlechs Glück zerstöre cha,
Regt au scho d Reu sich tüüf im Härze
Vo mengre Frau und mengem Ma.

Mit Gottes Hilf und festem Wille
Chönts zähme shitzig Temprament.
Weischt, d Selbstbeherrschig ist för d Mensche
De edelst und de gschidst Regent.